Dienstag, 23. Juni 2009

### 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eickstedt

Sonnabendmorgen, Punkt 07 Uhr, ratterte ein alter Pferde- LÃ¶schwagen durch das verschlafene Dorf. Das mitgefÃ¼hrte Martinshorn und die lautstarken Rufe des LÃ¶schmeisters weckten so auch den letzten noch schlummernden Einwohner.
Aber es gab weder einen Brand, noch stand eine Evakuierung des Dorfes bevor - nein, der Hintergrund war ein erfreulicher, denn am Wochenende hatte man in Eickstedt allen Grund zÃ¼nftig zu feiern.
Die Mitglieder um Wehrleiter Ralf Strohfeld und die Einwohner schauten auf 75 bewegte Jahre freiwillige Feuerwehr in Eickstedt zurÃ¼ck. Und das sollte gebÃ¼hrend begangen werden.
NatÃ¼rlich wollte man solch ein Ereignis nicht allein begehen, und so kamen auch die geladenen Wehren aus Damme, GrÃ¼now, Golm, Warnitz, Gramzow, Wallmow, Fredersdorf, der Amtsdirektor Reiner Schulz und die BÃ¼rgermeisterin Eva-Maria Christ um zu gratulieren.
Alle GÃ¤ste beteiligten sich mit ihren Kameradinnen und Kameraden samt Technik am Festumzug, der die Feierlichkeiten einlÃ¤utete. Dabei sorgte die Geesower Schalmeienkappelle an der Spitze des Umzuges fÃ¼r die zÃ¼nftige musikalische Begleitung.
Aber vor dem VergnÃ¼gen kommt bekanntlich die Arbeit und dementsprechend stand ein ordentlicher Wettkampf der Wehren mit auf dem Tagesprogramm.
In Disziplinen wie Staffellauf oder LÃ¶schangriff mussten sich nicht nur die GroÃŸen auf dem Sportplatz messen. Auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehren zeigten, was sie schon gelernt hatten â€“ und das machten sie prÃ¤chtig!
Die Jugendwehr aus Eickstedt platzierte sich vor den Kameradinnen und Kameraden aus Warnitz, der 3. Platz ging an die Dammer Jugend.
Die groÃŸen Feuerwehrfrauen und â€“mÃ¤nner suchten auÃŸerdem die stÃ¤rkste Wehr im Tauziehen und den stÃ¤rksten Feuerwehrmann im HanteldrÃ¼cken. Da hieÃŸ es: Ã„rmel hoch und in die HÃ¤nde gespuckt!
Da jedoch von Nichts Nichts kommt, sorgte die GaststÃ¤tte Wallmow fÃ¼r das leibliche Wohl
und pÃ¼nktlich zur Mittagszeit leistete dann auch noch die Gulaschkanone der Freiwilligen Feuerwehr Damme â€žAmtshilfeâ€œ.
Bei den Erwachsenen hatten sich anscheinend die Mitglieder der Golmer Wehr am besten gestÃ¤rkt. Sie siegten in der Gesamtwertung vor den Kameradinnen und Kameraden aus GrÃ¼now, der 3. Platz ging an die Eickstedter.
Nach der Siegerehrung und einer wohlverdienten Pause wurde die JubilÃ¤umsparty an der Glashalle fortgesetzt.
Bei Kaffee und Kuchen lieÃŸ man die Leistungen vom Vormittag Revue passieren, die Kinder amÃ¼sierten sich beim Clown, der HÃ¼pfburg oder dem ZielschieÃŸen und fast jeder versuchte sein GlÃ¼ck bei der Tombola.
Dann wurde es noch einmal spannend:
Zwei Unfallopfer mussten aus einem Autowrack geborgen werden. Dabei kam die moderne Schneidtechnik der Dammer Feuerwehr zum Einsatz. Den erstaunten Zuschauern wurde beeindruckend demonstriert, wie man bei solchen EinsÃ¤tzen vorgehen muss bzw. welche Technik eingesetzt wird.
Und manch ein AuÃŸenstehender gestand am Rande der abschlieÃŸenden Tanzveranstaltung â€“ die bis in den frÃ¼hen Morgen ging -, dass sein bestehendes Bild von einem Feuerwehrmann aus dem lÃ¤ndlichen Raum ganz und gar falsch sei. Auch bei den freiwilligen Feuerwehren sei eine gute Ausbildung, stÃ¤ndige Weiterbildung und die Investition in eine Jugendwehr unumgÃ¤nglich.
Im letzteren Punkt wird in Eickstedt gerade  fleiÃŸig fÃ¼r die Zukunft vorgesorgt. Bei den Kleinsten, den â€žLÃ¶schzwergenâ€œ, konnte neuer Nachwuchs verzeichnet werden. SchlieÃŸlich soll auch noch zum 100. JubilÃ¤um (allen anderen Entwicklungen zum Trotz!) eine starke LÃ¶schtruppe in Eickstedt prÃ¤sent sein.

Geschrieben von Mario Schmiedt in Land & Leute um 19:47